



**Apotek für den gemainen man, der die Ertzte z? ersuchen,
am g?t nicht vermügens, oder sonst jn der not, allwege nicht
errreichen kan.**

<https://hdl.handle.net/1874/431509>

2

5

Apoteck für den gemainen
man / der die Erzte zu ersuchen / am
güt nicht vermögens / oder sonst
in der not / allwege nicht
erraihen kan.



Clorrede.



Sist offenlich am tage/vñ sonz
der zweifel vilen/auß täglicher erfahrung jres
leybs schwachait/wolberwüß/das vnter alle
löblichen kunsten/vnd manigfaltigen gabe
Gottes (damit die ganze welt reichlich über
schütet (die edele/subtile erzney kunst/nehest dem grossen
teuoren geschenck heyliger schryfft vnnnd götlichs worts das
köstlichste/nützeßte/vnnnd nörtigste ding ist/so auff erden ye
kōmen/oder noch kōmen wird. Denn gleich wie das werde
haylsame gottes wort darumb in die ganze welt gegeben ist
das es durch mitwürckung des heyligen geysts/die plōden
erschreckten/zytterenden hertzen vnd gewyssen / freuntliche
tröste / auffrichte vñ zu fryden stelle/die krancken/schwachā
seelen/vor dem ewigen tod vor dem feindseligen laydigen
teuorffel/vor der hellischen peyn gewaltiglichen beschūze
vnd gnediglichen errette.

Also ist auch die löbliche kunst der Erzney von Got dem
vatter/auß grosser sonderlicher genade /vnnnd vnaussprech
licher lieb vñ freuntliche vätterlichen willen/in die ganze
welt/nicht allain den menschen/sonder auch allem was da
lebt zu gut/nutz vnd fromen überreicht/geschenckt/vnd ge
geben/damit aller menschen/vnd auch der thyeren gesunde
hait/vnnnd zeytlich leben erhalten würde/vnnnd in von allen
züfelligem kranckhaiten geholffen vnd geraten.

Als weyt aber / als gesunter leyb / alle andere gütter auff er
den reichthumb/golt/sylber/sampt allem pracht vñ herrlig
kayt der ganzen welt/übertrifft / köstlicher / nörtiger vnd
nützer ist/sonil ist auch die subtile edele kunst der löblichen
erzney (dadurch des leybs gesuntheit erhalten /vnnnd alle
kranckheit gehaylet werdenn) weyt über alle andere kunst/
güter vnd gaben/Den lieber gott/was hilffets doch/so du

Glorrede.

ganzen welt güter/sampt all irem pracht vnnnd herrligkait
eroberst/vnd bist gleichwol dabey tranck/syech vnnnd vnge-
sunde. Es ist pillich zuerbarmen/das die edele erzney kunst
sampt iren erfarnen meystern vnd hochgelerten wolberühm-
ten Doctouibus/So etwan bey den heyde für götter geacht
yetz zur zeyt/von vilen so gar gering gehalten wirdt.

Aber was ist/s das man vil dauon schreibt/singt oder sagt
Es gehet gleich mit der erzney kunst zu/wie mit allen an-
dern gottes gaben vnd künsten. Ich halt das von anbegün-
der welt alle künsten vñ gaben gottes/nach nie schmälcher
gehalten seyen/vnd verachter gelegen/deñ eben yetz zu vn-
sern zeyten. Vnnnd ist gewis/das gott die welt vmb solchen
grossen vndanck vngestraft nicht lassen wirdt.

Man findet yetz vil reiche lewt / vnd die gut euangelisch
sein wöllen/so sie mit tranckhayten über fallen/vnd in ires
lebens ferligkait komen/wen sie von den seelsorgern vnnnd
geystlichen prelatten/die ertzte zu ersuchen ermanet werden
sagen sie auß irer güter euangelischer mainung (wie sie sich
düncfen lassen) mein Gott wirt mich wol on erzney gesunt
machen ya er wirts thun werden/hyntersich main ich aber
wie die paorn die spies tragen. Kanstu die erzney sampt
iren verstendigen vñ erfarnen meystern/dz mittel/dardurch
dir Gott helffen wil/ verachten / auff das dein Mammon/
das schewich onmechtig güte bey einander bleyß/so kan dich
auch der Mammon/der dein Gott ist/ynns tewfels namen
sterben lassenn.

Wan gesehen solche verachtung vnd grosse vndanckbar-
kait der welt. Die weyl hie gegen auch etliche frome erbare
lewt sind/die die löbliche kunst der erzney/sampt iren erfarn-
nen maistern vnnnd hochgelerten Doctouibus in allen eren
vnnnd wurden gros achten vnnnd halten/welcher eins teils
gern gut vnnnd gelt daran wagten/wenn sie mit schwachheit

Florrede.

Beladen/das in geholffen würde/doch fernhait halben die apoteccken vnd Erzte mit erlangen mögen/eins tayls auch armut halben / die selbigē zu ersuchen/nicht vermügen. **H**ab ichs für gut vñ pillich geacht / das die zwey büchlein / Eins des hochberümbten vnd wolerfarnen Meyster Hieronymi Bunschweick / von vielen guten bewerten stücken der erzney mancherley gebiechen vnnnd franckhayten ic. Das ander des erfarnen/wolberümbten vnd hochgelerten Doctor Michaels Schück / von rechtem prauch vñ nutz der gebianten / vnnnd distilierten wassern / in ein büch durch den druck gebracht würden / auff das es wer ein apoteccke des armen gemeinen mans/wen er mit franckhait beladen wirdt. **H**ie freündlich/alle/den das büchlein für kömpt / sie wöllens fleysig lesen/so werdenn sie gnugsam befinden/das solchs dem gemeinen man zu nutz vnnnd güt/herzlicher mainung geschehen ist.

Dis nachfolgende kurtz Register/helt kürzlich in sich/wie mā die verzeiheten gepienten wasser / zu den gelydern der menschen/nützen vñ branchen sol/auff das ire leyb in gesuntheit erhalten mögen werdē. **U**nd so sie schwach vnd franck sind/wie man sie wyderumb könne erquickē/sonderlich aber für die gemeinen mensche/welche sonst kein andere erzt noch arzney haben mögen/man findet aber diser wasser rechten gebrauch im andern nachfolgende büchlein / welchs her Michael Schück Doctor der erzney beschryben hat.

Erstmal zu der Sprach.

So einem menschen die rede geligt/dem geb man Salus vnd auffenblatwasser zu trincken.

Zu dem Haupte. ~~///~~ 3

Clon gutten Ertzney stücken I blatt

Salua wasser / Bethonien wasser Maieranwasser / La-
fendelwasser / Fenchelwasser / Holberblüwasser.

Zu den Augen.

Eyskrautwasser / Bittersponnwasser / Rosenwasser aber
Fenchelwasser / Rautenwasser / Augentrostwasser Schel-
krautwasser.

Zu dem angesicht.

Milim conuallium wasser / Poenblüwasser / Bükotwass-
er / Rosenwasser, mit Kampffer abgemacht.

Zu dem Herzen.

Poragenwasser / Mellisawasser / Ochsenzungenwasser.

Zu dem Magen.

Wermütwasser Ningenwasser Kawtenwasser Wolge-
mütwasser

Zu der Lebern

Ampfferwasser Wegwartwasser Maydistel wasser Erbs-
berwasser.

Für das Reysen oder Grymmen.

Pappelnwasser / Kawttenwasser / Maieranwasser / Pfyff-
erlingwasser / Abschlagwasser.

Für die Rhür

Wegrachwasser / Lychenlaubwasser / Zymelbrantwasser
Ampfferwasser.

Für die Pestilenz.

Büchampfferwasser Dypamwasser. Waldrianwasser
Ziannellen wasser / Weyßwurtzwasser.

Für die Beermütter

Poleywasser / Weyßlilien wasser Sybengürtel wasser
Samillen wasser / Segenbaumwasser.

Für die Geschwulst.

Lübstückelwasser Nachschatenwasser Pilsenwas. Haus-
wurtzwasser.

Zudem Milz.

Zymelschlüßelwasser Hirschzungwasser Tamarisewas.

Für die Wassersuch

Künlinkrautwasser / Atichwasser. Wildel noblach wasser
Merrettichwasser / Tyllenwasser.

Ertzney stücken.

Für den Sande in den Lenden.

QSpizigwegrachwasser/Petersilwasser Steinbrechwasser
er Spindelbaumwasser Baldrianwasser Spargenwasser.

Diese wasser alle such hynden im Register/
Nach ordnung des Alphabets.

Ein nütliches buchlein vō

vielen guten bewerten stücken der Ertzney/wydder
mancherley gebrechen vñ Franckheyten. Durch

Hieronymum Brunschwick/ Der artzney

erfarnen zusamen gezogen.

**Ad Capitis
affectus.**

Für das hauptwee.

Welchen das haupt wee thüt/oder nit schlaffen mügen
die nemen wermut/vnnd syeden in wol in wasser/vnnd deñ
sol man das kraut darinn wol zerknirschen / vnnd vnß das
haubt/mit einem tüch saufft binden/es legt die schuß/vnd
macht dich rüwig schlaffen

Für die Schnuppen.

Wym Poleyen vnnd stoß sie / das du safft dauon bringest
vnd werm den safft ein wenig/vnnd geuß dem das yn die
nasen/ein mal oder zway also warm.

Für Hawbtwee.

Wym Bibenell vnd wurzel/vnd serod sie in wein/vnnd
trincß das nüchtern/so wirdt im bass/vnd weret dem haubt
wee

Gedechtnis.

Wym Peterlinwurzeln vnd zerstoß die wol/also wol truck-
en/vnnd etwan vil/vnd misch die mit lauterem wein/vnnd
trincß da von/das macht ein güt hirn vnd gedechtnis/vnd
macht das geblüt rain.

Für die Leiß auff dem haupt.

**Doctoris Hieronimi Brunschwici collectiones
medicinarum diuersas ad morbos curant.**

Glon gutten

Item wer wülblein auff dem haupt hat von leusen / der nem reblaub / oder wein kraut / vnd knoblach vnd zerstoß das vntereinander / vnd das haubt damit befeuchten vnd reybē / das vngeseußert stübt alles.

Für den schlaff.

Wenn ein mensch sonderlich / oder vngewonlich schleßferig wirt / als gemainlich nach dem aderlassen / oder nach essen geschicht / der nem poley bleter / in den mundt zu halten / vnd alle mal frisch / Es weret dem schlaff.

Zu der verwunten hirschal.

Bibenel / so du den safft dauon bringest / vnd ob du wunt werest / bis in die hirschal / vnd du treyffest solchen safft darein / wie man in die wunden pflegt zethun / es heilet bald zu / Des gleichē heylets die geschwer / darein es getrefft wirt vñ mit einem feuchten tüchlein andere schäden / so sie sanfft damit gewaicht / vnd ein schlecht pflaster / oder des selbst krauts / ein blat daransß gebunden / es heylet / Vnd dz es war sey / so stich eym hannen die hirschal auff / doch nit gar durch / vnd treyffe dan solchs obgenants safft / von bibenel kraut / dem hannen in die hirschal / ein mal odder zway / so heylet sie wyder zu.

Für dunckele augen.

Wym den safft von Schelkraut / vnd weñ du schlaffen gehest / so thu in yn die augē / machet sie auß der massen klar.

Für die feel in den augen.

Brenne wasser von kirsenblüt / vnd behalt das in einem glaß / vnd wo einer wasser fehl in den augen hat / das verreybte es / so mans darein thut / mit einem reinen tüchlein getreffe / auch ist es gut für die blät fehl / vnd für alle röte vnd zehet der augen / so mans darein thut zway odder drey mal.

Für hitzige Augen

Serw Fenchel mit dem krawt / vnd so du das krawt nit

lyrenschal

*Ad oculoru
afferty.*

**Ad oculoꝝ
affectus. Von gutten**

haben magst / so nym den samen / vnnnd sewde den mit warm
wasser auff ein glassfol / zutrüncken ein tag / sie vergehet / die
vnnatürlich hitz / vnd macht ein güt gesicht.

Für das rynnen oder trieffen der augen.

**Mym trucken reblaub / attichkraut / hönig gleich mit
einander wol vermischet vñ gestossen / den safft dauon durch
ein tuch gedruckt / vñ die augen damit bestrichen / es mache
sie schon vnd trucken.**

Für die Mylben im har.

**Zwawe dich schön mit laugen / wie gewonheyt ist / vnnnd
laß dir das har ein wenig ebenen mit einem scherlein / vnnnd
weiß das har trucken wirdt / so nym den baumöl / vnnnd nüz
öle gleich als vil / vnnnd schmirb das har damit / die mylben
vergehen / ehe du es zway mal gethust.**

Wer gern vil vnd dicke har haben wil.

**Wiltu haben / das dir vil har wechset / das es dir dick wer
de / so serw paplen safft / vnnnd bestreich das har damit / Es
wirdt wol wachsen / vnd wirdt dick dauon.**

Wiltu gelb har machen.

**Mym lange stengel / da die gelben blümlein an hangen /
die man nennet kertzen / vnnnd nym die selben oben ab mit
den blümen / vnd verre sie an der sonnen / vnd thu den dauon
in ein tüchlein / vnd leg es in die heißten laugen / vnd zwawe
dich damit / vnnnd trüchne den das tüchlein zu legt über das
har ab / vnnnd trücken denn das har an der sonnen / es wirdt
schön vnd hübsch.**

Zu der Nasenn.

**So dir die nasen blütet / Mym verbianten laymen von
eym ofen oder sonst etwa von / vnd lege den selbigen in star
cken essig / mache ein kot oder taiglein dauon / vnd streiche
des ein wenig mit eym finger in die nasen / es verstehet bald
Mym reblaub vnd stoß das vnnnd truck den safft durch ein
tüchlein**

Ad Nasi affectus.

Ertzney stücken

III

tüchlin dauon / vnnnd nym rosen öl vnd essig vnnnd bleyweis /
gleicher mischung / vnnnd des ein tropffen giessen in die nas-
sen / es hilfft vnnnd reiniget sie.

Zu den Ohren.

Ad auris affectu.

Item / so eym die orazel / das ist ein klains würmlein / oß
ohholder genant / in ein or keme / das ein menschen wol töd-
ten mag / so nym salarmoniaci vnd zertreyß das in lauter
wasser / das es darinn zergang / vnnnd nym den des wassers /
vnd lass ein tropffen in das ohr fallen / so stirbt die orazel da-
von / darnach gat sie herfür / so zeucht man sie dan mit einem
glusen knopff herauf.

Zu dem gehör.

Wym frawen milch / vnd die wer die best / so ein fraw in
zweyen wochen eins kinds gnesen wer / vñ nym hirschwurtz
die wasch schön vnd stoß es vnd truck es durch ein tüch mit
der milch / vnd treuff es den in die oren drey oder vier / tropf-
sen / ein tag oder vier / so wirdt der übel gehört wol hören.

Geschwulst hinder den Oren.

Item / nym nesselbleter vnd saltz / vnnnd stoß die in einem
moßerstein / vnd mach pflaster dauon / vnnnd leg es über die
geschwulst hinder den oren / es vergehet yn / es sey alt odder
jung.

Zu dem Mund.

**Ad oris
affectus.**

Für den stinckenden mund / nym rocken brotrinden / vnd
galgen / vnd puluer das ein wenig mit negelen / es hilfft.

Für den stinckenden Athem

Welchem menschen der mundschmeckt von dem syeber /
oder von einer krankheit / der neme kalt bannenwasser / vñ
salze das wol / vnd ysse warm rocken brot darauß / als vil du
magst drey tag nüchtern / so wirdt der mundt von ynwendig
herauf wol schmacken / vnd wirdt lustig zu essen.

Für geschwer oder bletterlein yn dem mund.

Welcher ein geschwer / oder bletterlein im mund hat / der

ad oculoꝝ
affectu.

Uon gutten

Ad loquela
deperditam.

nem spizigen wegrichsafft in den munde/vnnd halt in also
darein / odder auch die bletter also kewende / das haylet die
seer leichtlich.

Zu der Sprach

Item / dem die sprach gelegen ist / das er nit wol reden
kan / der nem reblaubsafft / vnd thu den in essig / vnd trinck
das die sprach kompt wyder.

Welchem die sprach verstehet / das er nicht wol reden
mag / der nem vnnd syed boleyen in gutem wein / oder essig /
vnnd sol darnach dem vnsprechenden des wassers auff die
zungen thun / so wirdt er zu handt wol reden daruon.

Zu den zhenen.

Item / dem die zhen wee thun / der nem gut ingwer zehen
vnd schneyd die klein / vnd serw die in wein / vnnd wasch die
zhen also warm vnd nüchter damit / es hilfft.

Für die hertten schüß der zhen vnd der Augent.

Nym pfeffer vnd weyrauch vnnd gederten salbey / vnnd
mach es zu puluer / vnnd nym den das weyse eins eyes / vnnd
mach daraus ein salblin / vnnd leg es auff die wangen vnnd
auff die adern / das wdiert vnd vertreyb die schüß.

Für zhen geschweren.

Wem die zhen we thun / dz im die kynpacken geschwolen
sind / der sol berthram er wallen lassen / in essig gesoten / in
den mund genomen also haiff / vnnd thu den das daraus /
vnd nym ein anders / vnd thu das ein mal oder vier.

Für das geblüt des zan fleischs.

Welcher vilgeblüts samlet im zanfleisch / das gewonlich
schmackend wirdt / der neme wegrichsafft / vnnd wasch die
zhen damit / des vertreybt das übig geblüt.

Zu weyssen zhenen.

Nym weyße kiffing / vnd stof die zu puluer / vnnd behale
das / vnd nym den ein spizigen federkyl / vnd stof den zwisch
en alle zhen / so werde sie blüten vñ geseübert / vñ schwenck

Ad
dentium
affectus.

Ertzney stücken.

III

den den mund mit wasser/vnd nym den des gemachten puluers/vnnd reyb die zhen damit / ye zu drey oder vier wochen ein mal/so werden sie weys/vnnd gewinnest ein schöns zart fleysch/vnd ein reinen wol schmeckenden mundt.

**Ad faciei
affectus.**

Zu dem Angesicht.

Wer die schneblitzen oder angel in dem angesicht hat/der neme linsat stengel/vnd derre die/vnd stoffe die zu puluer/vnd nym dan rain hönig/vnd temperier das vndereinander vnd bestreich das angesicht damit/vnnd wasch es mit eins knebleins harm allweg ab/es vergehet dir/vnnd macht ein klar angesicht.

Rotte flecken im angesicht.

Wiltu die roten mal vertreyben im angesicht / die da sehen als halber auffatz/so nym fenchel vnd stoß in klain/vnd nym dan alt rainbergen schmeer/vn stoß es noch ein wenig vnder einander/vnnd salb den dein angesicht wol sanfft damit/es vergehet dir/vnd wirft wol gestalt.

Ein häßsch angesicht znmachen.

Nym Bonen/vnd lege jr etwa vil in starcken güten essig vnd laß sie darinne ligen ein tag vnd ein nacht/byß das in die haut abgeheth/darnach so trücker sie an der sonnen/zerreybe sie darnach odder puluer sie/vnnd thû den schön warmen wasser daran/das du dich damit waschen magst/vnd wenn du schlaffen wilt gehen/so wasche das angesicht damit/so ist es des morgens schön vnd hübsch.

Ad Collum.

Zu dem halß.

Wer im halß wetagen hat/der neme wegrich/vnnd stoß das kraut/vnd trinck den safft darauß/das macht anch weit vmb die büst.

Für die Hayserkatt.

Wo einer hayser ist/der neme ysopen vnnd poley vnd reyb den safft darauß/vnnd trinck den selbigen/vnnd bestreiche auch den halß damit.

**Ad
rancedime.**

B ij

Glon gutten **Ad votem.**

Wer ein gute stym wil machen.

Wym senfft der gestossen ist/vnnd temperier den mit hönig/vnd mach küchlein darauß/vnd ysse des morgens nüchtern eins/so gewynnestu ein gute stymm.

Für die Kröpff.

Ad Strümas.

Wen einem ein kropff wil wachsen/der neme haufswurtz vnd scheffen vnshlyt/vnd saltz / gleich mit einander gestossen / vnd den auff den kropff gelegt / das vertreybt yn

Für den Sod.

Wym wegrich vnd stoß in/vnnd bring safft darauß/vnd trinck den / Es hilfft wol.

Ad mierz affertig

Wenn einer Frayen die püßschweren.

Wym wegerich/vnd serode den wol mit hönig/vnnd leg es also warmlecht auff die püß/ein mal oder zway /es hilfft gar wol.

So ein Fray jr zeyt zu vil hat.

Item/nym hirshorn/vnd schab dauon fast klain puluer/vnd thu das in frisch bunnwasser / vnnd laß dann die frayen dauon trincken / so verftehet jr der siechtay/vnnd nym des horns auch nicht züvil das es nit zu vast verftehet.

Welche Fray jr zeyt züvil hat /die stoß nachtschatten / das es feucht waich werd/vnd leg es /so sie schlaffen gehet / vnden an ic. Es hilfft vnd myndert jr das.

Für Püßschweren

Wym fenchelwurtz/vnd serod die recht wol /das sie waich werde/vnd leg es den also lawlach der Frayen über jr büßlein /sie wird gesundt on schaden.

Zu der gepüdt.

Welche Fray in arbeit eins kints gehet/vnnd leichtlich geperen wil /die nem reblaub/vn laß jr dz stossen/vnd durch ein tüch den safft trincken / vnnd dauon trincken/oder den wein do reblaub in gesotten sey/es hilfft an jr arbeyt vnd gepuert leichtlich. **I**tem welche Fray an jrem heymlichen

Ertzney stücken. V

ende vnfertig ist. Die syed rosenbletter in wein/vñ trinck
dauon/es hilfft der frawen an jr heimligkeyt vnd der mäter
macht sie fertig. Zu der frawen milch.

**Ad lac
intrey** Ob einer jr kind zuseugen milch gebrech/die sol oft latich
oder lactuca essen/dz macht vil süsser milch/vñ ist jr gesunt

Von masen anden bainen oder leyße.

**Ad cor
poris
manu
las.**
Nym weyrach vnd mirren / vñnd bain von einem hasen
vnd gebriant hirshoun/vnd pfeffer. vnd queck silber / vñ pul
ner das alles zusamen/doch das des pfeffers weniger sey/vñ
seyhe das auff die masen oder flecken / das sie auch vor wol
gewasche sind mit essig/ so vergehet die masen an dem leib
wo du sie hast. Von den blattern.

**Ad pu
stulas.**
Item/wiltu bald geschwer oder blattern haylen / so nym
gerstenmel / vnd new gemolckne milch die gewessert sey/vñ
mach ein salb darauß vñnd legs darüber/es hylfft wol vñnd
hailt bald. Zu dem bain buch.

**Ad ossiu
fractu
ras.**
Item/so einem ein bain gebrochen wer von fallen odder
stoffen/do einer nit bald zu einem baldirer möchte kommen/
der nem bonen vnd siede die waich/vñnd seich sie durch ein
syß vnd bind das auff den buch/es lest nichts schedlichs wer
den/vnd hilfft jm zusamen.

Für das glydwasser.

Glydwasser.

Item/Nym nesselwurß / vnd serw die wol in weyn/vnd
wasch den schaden damit/es hilfft wol.

Für die Kewden vnd Kregent.

**Ad stabie et
pruritu.**

Item/Nym alts schmer / vnd schwefel / vnd stupffwurzt/
vnd menschen harm/vnd mach ein salben darauß / vnd salb
dich damit an der sonen / oder bey der werm / es vergehet dir
die kreg.

Für alle geschwulst.

Item/Wo einer von fallen oder von stoffen / oder bey ey
ner wunden geschwollen were / der nem von schlehen hur
ster das laub / vnd syede das in essig vnd binde es über die ges

Contra tumores. B ij

Uon gutten

schwulst/es sitz schon nyder.

ad Sincopin.

Für Onmacht

Item/wenn ein mensch onmechtig wirdt der nem Boley vnd syede die in starckem essig/vnnd halt das für die nassent
Es gibt gute krafft.

Für verstopfte blüt.

Sanguis.

Item Goli / vnnd serwd die in wein vnd yss davon/so vers
zeucht das blüt.

Für den Briant.

**Adam
bushon.**

Wb sich einer verbrandt hette mit hayssem wasser oder
sonst/der nem rosenöl/als hinden siehet/vnnd bestreich den
schaden damit/Es hilfft wol vnd wirft gesunde.

Wer von Katzen besaicht wer.

**Ad michtu ca
horu**

So einer besaicht wer von den Katzen des nacht an ei
nem peth/das den gar davon faulen ist/der nem ein kröten
vnd thu sie in einen newen topff/vnnd setz den topff in ein
ferwer/vnd pienne die kröt zu puluer/vnd strewe des puluer
auff solchen schaden/oder ander vergifft schaden/Es heylt
sie baldt.

Für die wantleuß.

ad Cimices.

hanffstengel

Item vom hanffstengel oben ab das kraut mit dem samen
vnd leg das in dein pettladen/so bleyben sie nicht.

Für Nattern byß.

**Ad serpentu
itrus.**

Wb ein menschen ein schlang oder natter gebissen het/
der nem spitzwegrich vnd stoß den oder zerknirscht den nür
ein wenig/vnd trinck darab/Es hilfft wol.

Für wütende hunds byß.

**Cams
rabions.**

So einem ein wütender hund gebissen het/der stoß spitz
wegrich/vnd leg das kraut mit dem safft über den schaden/
du genesest des gists.

Zu dem Slaff.

ad Somna.

Item/welcher nicht schlaffen mag/der sol maggot mit
baumöl wol zerstoßen/vnd das in einem tüch auff das hirn
legen/so er schlaffen gehet/er wirdt rüig vnd schlefft.

Für Warzen.

Item/so einer warzen am leyb hat/der nem ein strohalm vnd pienn die warzen an dem glyd wol / vnnnd nym wyld kressen vnd senfft / vnnnd stoß es vndereinander/vnnnd leg es über die warzen/ sie verschwinden.

Ad epac.

Zu der Lebern.

Welcher ein vngesunde leber hat/der stoß wolgemutblümen/vnd thū die in sein tranck /vnd trinck es damit ein/es hilfft yn

Ad sitim.

Für den Durst.

Welcher mensch fast dürstig ist / der syed fenchelwasser vnd des sol er trincken, das hilfft für den durst/vnnnd für den bigigen magenn.

Ad tussim.

Zu dem Husten.

Wer den hūsten hat/der nem salbey/vnd stoß das zu saffe vnd werm ein becher mit viernen wein / vnd thu den saffe darein/vnd trinck also warm dauon/es hilfft für den hūsten vnd auch für den Sod.

Ad pectus.

Für die volpust.

Welchem menschen zū eng ist vmb die puust/der priat zwiffeln recht in einer glūt senfftiglichen / vñ yss zu nacht vnd morgens dauon / es hilfft den wūst auß werffen/vnnnd macht weyt vmb die puust.

Zu der Puust.

Item/yss gebiaten zwiffeln/so du des morgens auffstest best nüchtern/ein tag oder zwen/vnd fast zwo stund darauf das machtedir weyt vmb die puust/vnd vertreybet die geschwulst vnd rainiget den magen.

Ad ventris do-
lorem.

Für das Bauchwehe.

Item / welcher mensch zū dünn im banch wer/mit dem stūlgang/der sol bestellen geysen vnschlit/vnnnd sol das in milch syeden vnd trincken/das verstell dem banch das wehe vnnnd die dünne.

Clon gutten

Ad pulmone.

Zu der Lungen.

Grem/Boley gepulvert/vnnd in guten vierten wein ge-
legt/vnd ein getruncken/so du schlaffen gehest/ein tag oder
zwen/vertreybt der Lungen vnd Leber sucht.

Für das bleen im Bauch.

Wym nesselwurzsamen/vnnd stoß den/das die wurz vor
sawber gewaschē sey vñ zerschnyten/vñ vermisch sie mit hō-
nig/vnnd yss davon/Es erwermet die kalten lungen vnnd
vertreybt das Bauch bleen.

Zu dem Magen.

Ad Stomachu.

Grem/Der ein vnderwigen magen hat/der sol Boleyen in
tinē ey essen/oder Boleyen samem/es hilfft wol vnd ist gut.

Wtem/man sol nemen wermut vnnd rauten/mit gleicher
maß/vnd pfeffer/vñ sol es vndereinander zerstoßen/vnd in
wein syeden/vnd trinck darvon/das hilfft dem magen fast
wol/vnnd rainiget in.

Ein gut Puluer für die schwacheit

de bilitate.

Wym zymetrinden/vnber/yelichs.ij.lot/vnnd kubeben
j.lot/coriander vnd negelen j. quintin/vnd stoß das mitei-
ander/vñ thū ein halb lot zucker oder meer darzu/vñ yss des
morgens vnnd abends dauon/so groß als ein baumrus das
macht auch ein guten magen.

Für das brechen oder vnderwen.

Con vomitu.

Welcher mensch zu sehr vnderwet/der sol Betonica in al-
tem wein syeden/vnnd dauon trincken/ein mal oder drey
nach dem essenn.

Wtem/nym Boley vnd zerschneyd sie/oder hack sie flain/
vnd yss die in eym ey/ein mal oder zway/es hilfft gar wol.

Lust zu Essen.

Wer nit lust hat zu essen oder zu trincken/der sol nemen
pfeffer/galgen/vnnd petterlein samem/eins als vil als des
andern/vnd das zerstoß/vnd juncf straw hōnig darunder ges-
than/ge-

*Ad Comedendi
appetitu.*

gethan/ getemperiert/ vñ ein latwerggen daraus gemacht
vñnd das essenn frñ vñnd spat.

¶ Welcher mensch sich gern siechen wolt. **Ad vomitu.**

¶ Item/ man sol hönig/ saltz vñnd wasser mit einander misch
en/ vñnd sol das durch ein tñch seyhen/ vñnd also warm trinck
en/ zuhandt verdarwet es.

Ad febres.

¶ Für das dreytagig feber.

¶ Nym spitzweggrichwürlzel vñnd derre vñnd zerstoß die zu
puluer vñnd den dz puluer mit warmen wein nüchter getrunck
en/ ee den es in rürt/ es kompt nicht mehr.

¶ Für Viertägig feber.

¶ Item/ nym spitzweggrich/ vñnd stoß den safft dauon/
durch ein reyn tñchlein gedrück/ vñnd mit mulla geduncken
ee denn es in rürt/ es hilfft gar wol.

¶ Für den Steyn.

Ad Caluitu.

¶ Nym rinden von eychem holz/ das abgehawen ist/ nicht
so gar eins alten baums/ vñnd send die in wein/ vñnd trinck
offt dauon/ der stein reysset von dir.

¶ Item der den harm nit behalten kan/ vñnd des nachtes
vñnder sichbunzt/ der neme geysdieck oder geysbonen/ vñnd
sienne die zu puluer/ vñnd wenn du des nachtes wilt schlaff
en geen/ so thu des puluers in frisch wassers in ein becher/
als vil du in einem trunck trinckenn magst des puluers/ das
thu ein nacht oder drey/ es vergehet dir.

¶ Die Pestilenz zuwertreyben

Con pestilentia.

¶ Dieses puluer ist für die pestilenz/ vñnd es hat Herzog
Albrecht den Herrn von Baden in lieben vñnd grosser freunt
schafft gesand. Nym Asarij vn bingelkraut bletter vñnd in
der Apotock ein ding heyst sigilla Salomonis/ vñnd terra
sigillata/ nym ei ns als vil als des andern/ vñnd mach ein pul
uer darauß/ vñnd welcher da siech sey/ der esse dauon als gross
als einhaselnuß in einem löffel vol warmen weins vñnd leg

Clon gutten

sich inder warm zu gedecket / so wirt er schwitzem / der selbig schweyß stincket gar vbel / vñ so er das also gebawcht hat / so wirt er gesundt.

Ein heylsame leychte kunst zu heylen die wunden. *Ad vulnera.*
Nym spygen wegrich vñ wein stein vnd zerstoß in mit hö nig / vñ neß daryn ein rein tüchlein vñ leg dz in die wunde es reynigt sie / vnd heylet bald dauon.

Item / wenn einer wund wirt / vnd die wunde zu fast blutet / der neme salbey vnd zustos die wol / vñnd mit dem kraut vñnd safft auff die wunden gelegt / das weret das bluten / vñnd heylet byß du zu ein arzet komest / odder weyter rath darzu thast.

Fürden Stülgang.

Der nicht zu stül mag geen / der neme senet vier lot vnd ein wenig kleiner sihe gallen / welcherley du wilt / oder cassie fistule in der apotek / der rinden turbit / ygliches ein quint lein / vnd zwey lot gestossen zucker / thu das vnder einander in ein büchssen / vnd ysse nüchtern ein löffel vol / in einer guten suppenbau / vñnd yss von der selben guten büwe drey löffel vol / vñnd fast darnach drey stundt / so gewinnest du einen stülgang.

Zu der Roten rur.

Nym butter die in dem Mayen gemacht sey / vnd yss die on saltz / ein mal oder drey / es vergeet dir.
Sied rosen bleter in wasser vñnd trinck es / ist das rot im stülgang verstellen.

Zu dem 2ffter darm.

Item dem der 2ffter darm außgangen ist / als sich ein mensch vnderweylen vbernödtigt hat an dem stülgang / der grabe schlehen wurzlen etwa vil / vnd lass die sieden / vñnd thu die etwa in ein geschir / vñ siße darüber / das der dampff an dich gee / so genesest du.

Adventis
termina.

Ertzney stücken

VIII

Wen der bauch krimpt vom stülgang.

Item / stoß spitzige wegerich kraut / odder zerschneyd in
klein / vnd seud in denn mit leinsat wol in essig / vnd yss
von dem kraut vnd leinsat / so wirt dir bass im bauch.

Für die feygwarzen.

Ad sius.

Item ein ey / vnd thu das weyß darauß / vnd stoß zu dem
doctern in das ey / kleyn stücklein geschnitten / allerley farb
des wällē tuchs / vnd schneyd ein ander ey entzwey vñ stürz
ein schal vber das ey vnd legs in heysse esch / das es zu pulff
er werd / dz behalt den / vñ strewe de s puluers auff den scha
den / du genesest.

Wen die hochbelg geschwollen sein das
er nicht harmen mag.

Ad testium
tumores.

Item Pappeln zwey teyl / vnd ein wenig knobloch / vnd
wein darein in ein hassen / vñ seud das drytte teyl ein / vnd
geuß es durch ein tuch / vñ trinck dauon.

Zu des Mans gemecht.

So einem Man das gemecht geschwollen were / das er
nicht harmen möcht / der siede papeln vnd knoblach das
drytte teyl / vnd seye denn den wein durch ein sauber tuch
vnd trinck dauon / die geschwulst verzeucht / vnd wirt dir
wol daran

Das die fliegen sterben.

Ad mīscas mter
fiadas.

Groß rauten zu puluer vnd mīsch das mit hönig vnd be
streich die wende damit so sterben die mücken / so sie dara
an sitzen.

Zu den füßen.

* Item / wer den fluß an den füßen hat / der neme ybisch
wurzeln vnd bingel kraut / vnd seud die zwey stück in wein
vnd salz die süß recht wol damit / es verzeet dir.

Ad pe
des.

Rosen öle zu machen.

Item ein pfunde baum öle / vnd ein pfunde roter rosen
bletter / vnd thu das zusamen in ein glas / vnd henc das

Oleū Rosarum.

C ij

siben tag an die Sunn / vnd thu denn die rosen wider auß dē
öle / also das die rosen sensffriglich werden durch ein tuch ge
trückt / vñ behalt das öle / das ist gut für hüzige schäden / da
mit bestrichen / Als auch in diesem buch gemelt wirt zu dem
haubtweh / vñnd anders mer.

Kütten Latwergenn.

Gtem / wiltu Kütten latwergen mache / so nym ein pfund
kütten / vnd thue sie in ein hasen / vnd vermach sie mit hölz
lein inn dem hasen / vñ stürz den hasen mit den kütten vber
einen andern / de vnter soll mit wasser sein / vñ las in siedern
so dünsten sich die kütten / nym sie denn / vnd treyb sie durch
ein syb mit einen löffell / vñ nim ein pfund hönigs / vnd lass
es sieden in einem kessel alles durcheinander / vnd mere es
biß es dick wirt / das du es nymmer gerüren kanst / so ist es
auch gerecht / so las es kalt werden / vñnd bereyt es in ein ge
feß / wie du sie haben wilt.

Weychffel Latwergenn.

Wiltu Weychffel latwergen machen / so nym die weych
sel vnd reyb sie durch ein syb / vnd thu die schelffen vnd stein
dauon / vnd denn als vil hönigs oder minder / vnd thue es zu
samen in ein psam / vñ las es sieden / vnd rür es wol / die ist
gut mit wein oder maluasier angemacht / vñ ist gesundt.

Zu dem Haupt.

Werein feucht pfirü selicht haubt hat / der neme roten
Nangold / vnd stos den / vnd thue den safft in die nasen / es
geet ein wunderbarer vnflat von dir.

Ein köstlich magen wurtz.

Nim muscat nuss / negelein / ydes ein halb lot / macis dery
quintlein / galgen / kalmas / ydes ein quintlein / zi m etrinde
auch sovil / Enis / fenchel ein halb lot / couander der bereyt
ist drey quintlein / zitwen ein halb quintlein / vnd zucker ein
pfund / dis werde zusammen gestossen / vnd genügt auff einer

Puluis optmij pro stomacho.

Ertzney stücken.

IX

schnit Brodts in wein genetzt abents vnd morgens.

Ein salb wider die würrn.

Ad lum-
bricos.

Uym engian/ diptan/ würrn sat/ aloë citrini ydes ein quintlein/ darzu thu butter vier lot alles vntereinander gestossen/ vnd leg davon auff dein nabel/ es vertreibt sie alle du magst auch die butter nit darein thun/ vnnnd in puluers weis essen.

Wider das stechē der leber in der rechtē seytē.

Ad la-
terium
ictus.

Uym Enbininiē wasser acht vng/ rosen wasser ein halb pfund/ weyssen vñ rotten sandel/ ydes ein quintlein/ cōsoria ein scrupel/ essig zwey lot/ dises misch vntereinander/ vnnnd neze ein tuch darin/ vñ leg es auff die seyt/ es hillft wol.

Wider das stechen in der lincken seytē.

Uym rauten vnd weyden rinden gleich vil/ sende das in essig/ neze darinn ein tuch oder weich brod/ vnnnd leg es also warm auff die seyten/ es hillft wol.

Ein kurz Apotekisch vnterweysung.

Alle recept die die doctores schreiben/ darynn stet also/ Recipe/ oder. R. das ist/ Uym. Ana/ das ist gleich vil/ oder eins als vil als des andern Vngia vñ/ ist. ij. lot. Dragma ist ein quintlein. Libra ein pfund. Semis heyst halb souil. Scrupulus ist ein dritteyl von ein quintlein. Manipulus ist ein handuol/ oder ein büschel so du in der handt haben magst.

Wā folgen hernach etliche andere stück für mancherley Franckheyt der menschen.

Ad oculos.

Erstmals ein güt wasser zu den augen

Uym epfich sot/ fenchel sot/ rauten/ ysentkraut/ Brone Beithonig/ maieron/ adermenig/ hundes zung/ gamander/ binell/ augentrost/ salbey/ leberkraut/ wundtscherling/ siler montan/ yedes eins als vil als des andern/ vnnnd thu darzu

C ij

Ad oculos.

Glon gutten

bindsharm/als vil als dich dünckte das es genug sey / vñ thū
es in ein mörserstein vñ contundir es durcheinander / vñ
thū zū ydem stück / als manig stück ein granū schwarze pfes-
fer / vñ laß es steen zween tag vñ zwo nacht zū inbiern vñ
distilir es darnach durch ein alembick mit senfften feur / vñ
wenn du es also ab hast lassenn sanfft distiliren / so behalte
es in einem wol verstopfften glas / vñ bestreich morgens /
vñ abents die augen damit.

Zu weyssen zeenen.

Ad dentes.

Mym lautern allain / vñ distilir dē in einē helm / vñ mit
dem selben wasser wasch die zecit / sie werden weyß als ein
schne.

Für das Krimmen.

Mym fenchel sot / matkümel / cimin sot / mach daraus ein
puluer / das yß auff gebraten pörn / ist gut.

Für das essen im mund.

Ad oris affectu.

Mym weissen starcken wein oder maluasier ein seytel / we-
grich wasser / korn rosen wasser / ydes vier lot / spon grün ey-
lot / roßhömig zwey lot / misch das alles zūsammen / vñ wasch
den mund zwir im tag damit / es hilfft.

Für den husten.

Ad tussim.

Mym seygen zwey lot / die schneid klein / rosen zwey lot / li-
quiritie geschabt zwey lot / panis zuckari zwey lot / hömig
ein klein gleslin vol / koch das in einē neuen hafē / da funff
oder acht mafs ein geen / biß das die eine ein seudet / so las es
kalt werden vñ trinck des abents vñ morgens als warm du
es leiden kanst.

Zu der Brust.

Ad pectus.

Mym geschaben süßholz ij. lot / fenchel sot vj. lot / Enis
auch souil / calmas / coriader der bereyt ist / ydes iij. lot / mach
daraus ein puluer / das brauch des tags zwey mal / ist güt für
den husten / vñ das hauptwee / vñ den augen / vñ machet auß
werfen / vñ sterck et den magen / vñ weret das auffrichen im
haubt / vñ vertreibt den stinckenden mund.

Ad laxandū Ertzney stücken. **X**
altū.

Wer verstopft ist.

So einer nit mag zu stuel geen / so bind jm ein halb nuss / schal vol butterwecklin auff den nabel / vnd das behalte also die ganz nacht / so gewinde er ein stulgang / doch sihe das es nicht zu lang da bleib / es schadet jm sonst.

Ein ausserewelt Aqua vite.

In ym aqua vite odder gebranten wein / der sechsmal gebis stillirt ist / zwo mass / ist gewönlich acht pfund / ingwer / negelein / iedes ein halb pfund / zinnat ein vierling / muscatnuss acht lot / ein quintlein Römischen kümmel / weyssen weyrauch / alipte muscate ydes ein quintlein / violaten zucker / rosen zucker / rosata nonella ein puluer also genant / juncckfrauwent hönig zwey lot / wein von granat apfel acht lot / fenchel wasser auch so vil / saffran / lignum aloes / ydes ein lot / galgen / langen pfeffer / yedes ein quintlein / spicanardi / der besten boreas blumlein / yedes ein quintlein / salbey / tormentil / augentrost / vnd Boley / apostemen kraut / räutten / wermut / spitzenwegrich / Bethonig / yfop / camillen / quendel / schofzungen / violen kraut. **D**ise krenter sollen alle grün sein / auß welschem man mag machen den safft von yden wer besser ein pfund / vnd was da zustossen ist / werd gestossen / vnd werd als zuhauff gemischt vnd gedistiliert auff einem sanfften feuer in balneo Marie / vnd wenn es gedistiliert ist / so thū darzu guten Venedischen Tyriack / vnd las es also steen / vnd brauch dauon / deck es wol zu / das kein dampff dauon mag geen.

Dis wasser / wenn es also gemacht ist / so hat es gar vil heymlicher tugent vñ krafft / wenn man es ist brauchen / wie ich hernach wil leren.

Wenn einer von disem wasser zu der wechen zwey oder drey mal braucht / so man nuchtern ist / so ist es ein menschen behalten vor aller krankheiten ym leib / die da kumert

Aqua vite.

**Illiq aque vite
effectus.**

Clon gutten

erwan von natürlichen krefftenn / das die natürliche krafft entgeet / ist es fast stercken vñ behalten den menschen jung vnd frölich.

Zu dem ersten / ist es tüglich zu allen wetagen des haubtes / des hirns / der adern / der juncturen vnd ist behalten das haubt vor allen vberfluß erbgrinds / für alle bösse feuchtigkeyt / vñnd wirt gebrauchet also / morgens vñnd das geschenein tag nach einander.

Dieses wasser ist stercken das hirn / weñ man es brauchet mit fenchel safft / vñnd borras kraut / vñnd maioran safft / yedes ein dragma weñ man es ist brauchen mit den sorgenanten safften / so ist es vertreyben catarrum / vñnd ist stercken die gedechtnis / vñ ist gut für die heyserkeyt / das / da etwan komet von gebrechen der lungen / das man in einer hitzen trincket / weñ man es ist mischen mit disen zway wassern / rauten vñnd ysop wasser zu den vouigen wassern ydes vier lot.

Es ist auch gut den die nicht wol hören / wenn mans ist warm machen / vñnd ein tropffen oder zwen in die ohren ist thun so man / schlaffen geet.

Es ist auch gut den zenen vñ dem zansfleysch weñ man es warm macht / vñnd ein baumwool daryn nezt vñ darauff legt vñnd ist fast nützlich für vbelrichunge des mundes.

Es ist verzeren vñnd zerteylen die flegma falsa vñnd die melancholey / wenn mans ye vber drey vier tag brauchet in dem wein / vñnd vnder der speyß ydes mal auff ein quintlein.

Es ist auch nüt vñnd gut allen die da haben ein kaltem magen / vñnd ist verzeren vñnd zertreyben alle flegmatische melancholey / weñ man es ist brauchen des morgens ein lot / mit zwey lot krauß balsam wasser / dz nacheinander ye vber drey tag ein mal / weñ man dyses wasser genant aqua vite / misch mit andern cristiren vnder ein pfundt cristier drey lot des wassers / ist es vertreyben das sieber quartanam.

Es ist auch

Es ist auch helfen alle schwangern frawē zu einer leichtern geburt/wenn man es ist mischen mit zwey lot viol vñnd Boley wasser zwey lot /des aqua vite zwey quintlein. **D**iß wasser ist auch stellen vñ weren die krankheyten der frawē genant menstruum album/denn das ander heyst rubeū/das hie nicht weiter erklerung darff von zufell der krankheyten der frawen/es ist hinweg nemen alle weetagen der frawen/nach der geburt.

Das aqua vite sprechen alle naturliche Meyster / das da wirt distiliert von rotem wein/soll das beste sein.

Man sol sich auch in sündherheyte hütē das man das aqua vite cōposite sprechen die lerer/nicht soll brauchen morgens nüchtern mit anderm wein/sondern zum essen den wein mischen/das soll ye vber drey tag ein mal sein.

Ein gulden wasser für die außserigkeit/grindt/eyssen/vñ für die böse feuchtigkeit.

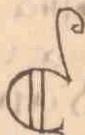
Aqua aurea ad lepra. 2c.

Item nym galgat/zitwen/bibinell/blätwurtz / rot vñnd weyß corallen/berlin/amatist / rubin / granat / iglichs ein quintlein / roten/gelben vñ weyßen sandel / helfenbein geschabt/heist rasura eboris/helfenbein gebrant/heist spodiū igliches ein halb lot/zimet/negelein/muscablüt ein quintlein/muscarnüß ein halb quintlein / dubentropff / scabiose silfenkraut/ yglichs ein halb hantfol/diß alles mach zusamē in zwo mas dubentropff vñ scabiosen wasser/vñ las es steen ir. tag an der sonnen/oder in einer stuben in ein glas / oder synen geschyr/vñ weñ du es gedistiliert hast/durch ein glassern helm/so thū bisam vñ ambra darein/igliches drey gerstē kömer schwer geschlagen golt vñ sylber yglichs sunff bletter brauch alle tag eins halben lots schwer danon.

Ein gulden wasser zu allen gliedern.

Item nym zymet/ingber/negelein/muscarnüß/vñ blüt ydes ein halb lot/wecholder ber/lorber vñnd bletter/Indien

Aqua aurea ad oēs artus:
sine menbra.



Handwritten notes in a cursive script, possibly a library or inventory list, including words like 'Dra', '20', '100', and '1/2'.

DPA

Won allen gebranten

Spfel schalen/bibergeyl/ydes ein halb lot / saffran ein halb
quintlein/laröl zwey lot/ Tiriac es anderhalb lot/ zitronen/
galgat j. quint. edelmuntz/edel rot rosen/melissen/edel spica
nardi/Marie magdalenen kraut/lauendel/maieran/rosmar
rin/salbey/ydes j. lot/die wurzlen zerstoffen gröblecht / vnd
die kreüter zerschneidet klein/stel es an die Sunn vier woche
in zwo maß gebranten wein in ein zynen geschirr/den disti
liers durch ein glesern helm/ist gut alle morgē gebraucht nū
chtern ein halb eyerschal vol.

Ein gulden wasser für Apostemen im leyb
vnd brust geschwer.

**Aqua
aurea
ad apo-
stemat.**

Wym zimet/negelein/muscarnuß/saffra/ydes j. quintlein
süßholz/veylwurtz die Venedisch ist/edel spicanardi/ pmi
en kornet/seygen dactilen/mertrübel/ydes j. lot/puluer dia
margaritō findt man in der Apotek ein lot/mauraut/nept
ysop/edel münz/mutterkraut/ydes ein halb handfol/diſ ge
bett in zwo mas geysmilch vier woche lang/stels an die so
denn distilier es durch ein helm/darnach brauch das wa n/
mit violaten syrop/hilfft auß der massen ser/vnd bricht ster
apostemen on schaden/ alle

**Aqua
aurea
ad para
lysim.**

Juncker Jacob von Lichtenbergs gulden
wasser für den schlag vast gut.

Item nim welcholder sechs lot/zitronen/galgat/anderhalb
lot/saffran ein halb quintlein/lauendel/salbey ein handfol/
pulis de gemis/puluer diacastoreum/findt man in der Apo
tek / ydes anderhalb quintlein/dises sez in anderhalb maß
gebrants weins/der dreymal distiliert sey/vier wochen lang
an die son/den distiliers durch ein helm/vn Brauchs alle mor
gen vnd abents ein halb eyerschal vol.

Ein gulden wasser/das den menschen in rechter ge
stalt lest bleiben/vn auch in gesuntheit behelt.

Item nim zimet/negelein/jimber/saffran/kubeben/pa
Aqua aurea pro sanitate to seruada.

ris kömer / ydes ein halb lot / puluer diamargariton de gemis
berlein geschlagen / dun gold / sylber bletter / ydes ein quint
lein / Indien öpfelschelen / zitwen / galget / ydes anderhalb
quint. spicanardi / loibern vñ jr bletter / ydes ein halb quint.
bisam vñ Ambra / ydes ein halbs quintlein / Difes alles stofs
vñ legs in ein halb maß rosen wasser / vñ ein maß gebranten
weins vierzeihen tag lang an die sonn / darnach distiliers
durch ein glessin helm / trinck alle morgē ein wenig nüchter
auch magstu dein angesicht damit schmiren vñnd mit trin
cken / das gibt grosse krafft / welchs hie nicht alles erzelet /
sondern es sich selbs erzeigt.

Von allen gebranten wassern / wie man

siemutzen vñ brauchen soll zur gesuntheyt der menschen ge
rechtfertigt vñ außgezogen / aus dem newen Distillier
Buch / durch herrn Michael Schuck D. der Franey.

Zum Listen von Rosen wasser.

Rosen wasser / ist ein wenig kalt vñ vast trucken / Das
selbig wasser ist gebrant gut den krancken leutten /
die omechtig sein / von vnaturlicher hitze / den sol
man es anstreichen / vñ stercket das hertz / vñd ist gut
für die pestilenz / vñ wem das haubt heiß ist / vñd sonderlich
zu der röte / geschwern vñ kranckheyt der augen. Es ist auch
gut zu der heysen lebern / vñ an den schlaff vñ puls gestrichē
legt es die schüsse / vñ macht gut rüwe zu schlaffen / Vñd sön
derlichen / so man Manus Christi damit temperiret / das ist
gut für onmacht / vñd verstelltet auch den flus der rür in dem
bauch / vñnd erkület die lebern vñnd den magen / vñd ist gut
wenn man blüt ausspürzet.

Von Rosen die auff den Zagendomen steen.

Das wasser gebrant ist warmer natur / vñnd ist gut dem
der kalter natur ist / vñd wem der magen erkaltet ist / dem sol

*De Aquis distillatis
libellus inquit.*

D ij

IX Uon allen gebrantē

man es geben zu genieffen/vñ was sich tübs den der mensch von kelte wegen hat/dar für ist es gut.

Schnelblümen wasser.

Schlapper/rot rosen/ oder schnelblumen / die in dem korn wachsen/ Das wasser ist gut genügt für alle inwendige sich tagen/ die von wasserhitz sind/ besönder zu der lebern / denn sie vol vnnatürlichen hys ist/ vñnd gedruncken / so hilfft es für das wild freysam/ an iungen oder alten leuten. Vñd sönderlich ist es gut für sanct Antonius plage/ darauff gelegt/ vñd getruncken. Auch die frawen/ die jr kranckheit zuwil haben/ die trincken es Auch ein tüchlein darynn genetzt/ vñd zwischen die brüst gelegt / das verstelllet yn die kranckheyt. Auch ein tüchlein genetzt/ vñd auff die lebern gelegt/ verstelllet das bluten der nasen/ vñd ist gut für alle feuchte vñd fretten in dem mund vñd der leffzen.

Weyß Lilien wasser.

Weyß Lilien wasser/ ist gut zu den augen / dareyn vñnd drumb gestrichen nach dem bade/ das zeucht die hitz vñd die röte hynaus/ das sie lauter werden / vñd nit schweren/ vñnd sönderlichen das antlitz darmit gewaschen/ macht es lauter schön vñd klar. Es ist auch gut/ wenn ein mensch omechtig vñd hizig ist/ vmb das hertz vñ vmb die leber/ vñ ist gut den die böß feuchtigkeyt haben/ vñ die eng sind vmb das hertz/ von böser hitz wegen.

Blab Lilien wasser.

Blab Lilien wasser/ ist gut für alle sieber / welcherley sie sind. Es ist auch gut getruncken für die roten wassersucht/ vñ lebersucht/ vñ geelsucht/ vñ für die darmgicht/ vñ grymmen in dem leyß/ vñ alt wunden/ vñ den krebs / vñ für Noli me tangere/ das heylet es gar schon.

Speck lilien oderfelt lilien wasser.

Speck lilien/ die in den dömen wachsen / Ihr wasser ist

Handwritten notes:
A. A. A. A. A.
- 123456789012

wassern XIII

gut für das hertz gesperr/vnd bezwang vmb die brust vnnnd ist gut den wasser süchtigen/vñ den die lungen fanlet/oder geschwer daran haben/vnd die seer keychen/vnnnd machen langen atem/vnd raumet die brust/vnd ist gut den/die den stein in den lenden haben/vnd reyniget die nieren/vnd ist wyß die vnkeißeheyt güt. Auch ist es dē güt/der sich besorget Sondersich zū werden/vnd wer rot vnd blaterich ist vnder den augen. **E**s macht schön vnd glate antlitz/vnd ist güt/wen der tropff oder schlag getroffen hat/vnd wem die glieder erlamet oder gedouret sein/der sol sich damit schmiren/so hilfft es in. **M**ayen blumen wasser.

Cilium Conualium/das ist Mayen blumen wasser/ Das ist güt/wer gift genossen hat/das sol man in von stund zū niessen geben/vnnnd wen ein spinn/oder giftig thier oder wurm verunreiniget het/oder ein wüetender hund gebissen wen sie das wasser trinckē/so hilfft es sie. **E**s ist den frawen güt/so sie zū den kindn arbeytē. Vnd ist gut für alle vnreynē siechtagen/vnd sonderlich zu den augen/die kleret es. Vnd krefftiget das hirn vnd das hertz/vnd stercket die syn. Vnd ist gut den die den fallenden siechtagen haben/vnd die sich söchten für der auffezigkeit/vnd frawen kranckheyt/vnnnd die sprach gelegen ist/dem streich man es auff die zungen.

Weyel wasser.

Weyel wasser/ist gut zu den vn-synnigen/vnd die jr synne verloren habenn/von vbeln vnnnd bösem geschmack odder Geruch. Auch das wasser in einem leinen tüchlein genezet vnnnd auff die se ywarzen gelegt die vertreybet sie. Auch kület es das hertz natürlich/vnd leschet dē durst/vñ ist auch güt den menschen/den die augen schwerē wöllen/vnnnd ist nützlich vnd gut/den die das hertz stechen haben/den es kület vñ krefftiget den ganzen leyb. **W**eiß weyl wasser.

Ist güt denen/so sie zūvil mit weybern vberleyet haben/

Glon allen gebranten.

die sterck es/vnd kreffiget die lebern vnd die nyeren vnd macht die frauwen fruchtbar / vnd reyniget sie nach der gepurt. **E**s ist auch gut wem das hirn krank ist / von kelt wegen/das wermet es/vnd sterck et die synn. **A**uch kreffiget es die gedechtnus/vnd machet gut synn /vnd erfrewet die seele vnd auch das gemüt. **A**uch leutert vnd sterck et es das verdo:ben blüt/vnd wermet das marck in den knyen/vnd treybet alle kalte sucht auß. **E**s ist auch gut den die das Paralys/oder aber der schlag getropffen hat/das im die zungen lam ist/vnd nicht gereden kan/wenn man das trincket/vnd die seyten wol damit schmiret.

Auch wem die hende zittern/der sol die hende damit schmieren vnd nicht trincken / so benymbt es im das zytent. **A**uch kület es ynnwendig das hertz vnd erfrewet das geblüt. **A**uch ist es gut für alle flecken oder mal/die vnter dem antlitz sein/sie seyen von hitz oder von kelt/vnd macht das antlitz weys/liecht/vnd klar. **E**in tuch daryn genetzt vnd vmb das haubt gebunden/das ist gut/vnd legt allen wetagen vnd schüsse des haubtes vñ macht wol schlaffen.

Seelblumen wasser.

Seelblumen die weysen mit den breyten bletern/die da auff den seen schweben. **I**r wasser gebrant/ist vast nützlich vnd gut /für die roten flecken vnder den augen/die da von hitz sind/denn es nympt alle hitz an sich. **E**s machet auch weysse haut/vnd keltet das hertz vnd die lebern kreffiglich. **A**uch lescht es alle fieber an des menschen leyb sicherlich.

Ritterspom wasser.

Ritterspom wasser gebrant/das ist gar nützlich vnd gut für alle röte vnd geschwere der augen/den so man ein tüchlein daryn nezet/vnd vber die augen legt/so geet alle röte auß den augen vnd machet sie klar / vnd weret auch den geschwern/vnd ist gut für allen gedrang in dem leybe/vnd

wassern XIII

für die darmgicht/vñ wer die speys nicht behaltē kan. Auch treybt es den harm stein. **Ochsenzungen wasser.**

Ochsenzungen wasser ist gut/als das rosen marin wasser. Es ist auch gar gut für die schuppen des haubts/vñd sonderlichen so ist es gar gut den frawen für jr kranckheyt vñd siechtumb. **Poragon wasser.**

Poragon wasser /ist güt in aller mas/ als von den rosen marin blümen. Auch ist es sonderlichen güt für das Patalis. Vñd für alle fleuß die von dem haubt kōmen.

Linden blüe wasser.

Lindenblüt wasser/ist güt den kindern die die fallenden suchte haben/den geb man es zu trincken/so genesen sie. Es ist auch gut für die bermüter vñd zitterung des hertzen/vñd für den stein/Auch ist es gut den die hend oder füß erfroren sind/vñd zeucht in die kelt herans/Auch ist es gut für alle siechtagen die in vō kelt kōmen/vñd sonderlichen den frawē weñ in die müter erkaltet ist. **Wegrich wasser.**

Wegrich des breyten wasser/ist gut für die rür/so man es gibt mit bolo armenio oder mit dem stein amatisten zu trincken/denn bestellet es den selbigen fluß/vñd stillt auch den frawen jren sichtenagen. Der spizig wegriich ist gut zu den wunden/weñ man sich damit wäschet so reyniget er die vñd heylet sie.

Saurenampffer wasser.

Saurampffer wasser /ist güt zu allen hüzigen dingen / denn es kület vñd leschet alle hüzige suchte/sie seyen inwendig od außwendig. Es kület seer die hüzige des haubtes vñd auch die lebern/vñd alle gelieder des leybes/vñd sonderlich S. Antonius plag/vñd die pestilenz. **Nachschatten wasser.**

Nachschaten wasser/kület vñd vertreybet alle hüzige außwendig oder inwendig des leibs/vñ sonderlichen was heiß apostemen oder geschwer sein/oder was heysser geschwulst ist das getruncken vñ mit einem tuch darauß gelegt auff dz

Uon allen gebranten

hanbt/ den es kelt stercklich alle ding. Zurschungen wasser
Zurschungen wasser/ist heysß vnd trucken/vnd ist außser
welt gut zu dem milz. Item es wirt das milze ye zuseyten
so hart in den menschen als ein stein/vnnd krachet laut das
man es scheinbarlichen höret/als der spen abbrech / darfür
so sol man das wasser trincken vierzig tag / so hilfft es ges
wislichen. **W**es ist auch gut für den heshen/vnnd zerbrücht
den stein in den lenden/vnd auch in der blater/das ich Mis
chael schuck oft bewert hab/das es gar gut ist für schwer
grausam vnnd forchtsam träum / die oft von bosshet des
milz kommen / des gleichen für schwermütigkeit vn tran
rigkeit die auch von dem milz vnnd Melancoley kommen.
Item mā mag es wol mischen mit wild Seuenbaum wass
er/auff das halb teyl/denn sie sind beyde gar gut für alle brü
chen vnd bosheit des milz.

Zauswurtz wasser.

Zauswurtz wasser/ das kület seer / vnnd ist gleych dem
Maupfeffer/doch ist es vil kelter an in selber/vnd ir keins
ist dem menschen gut hinein getruncken.

Wegras wasser.

Wegras wasser/ist gut für den roten durchgang / auch
leschet es das wilde feuer/vnnd wenn ein mensch böß bla
tern hat /so man es den darüber bindet / so hilfft es gar wol.

Braunellen wasser.

Braunellen wasser/ist gut für das gesegnet / vnd das frey
sam jungen vn alten leuten /auch ist es für die pestilenz gut
vnd sonderlich für krünne vnd feule in dem mund/vnnd was
von böser vnaturlicher hitz kompt/das kület es.

Erdranch wasser.

Erdranch wasser oder wild rauten wasser / ist gut den
menschen die sich fürchten vor der außsetzigkeit /vnd ist gut
getruncken für alle krez vnd reütigkeit / auß dem leyb dozet
es/vnnd

es/vnd heylet darnach/ vñ sündet so man nimpt ein wenig
Cyracus/vñ ein güten drunck darauff/wen mā in das bad
will steen/so schwizet man alle feucht/vnd gisse aus im/vnd
er sol sich nit begiessen/er sey denn wol erschwizet. denn das
vertreibet alle reuden oder grindt inwendig vñ auswendig.
Es reiniget auch den sichten der frauen/wen sie es nütze
so sie es notürfftig sein/das hilfft wol.

Steinbrech wasser.

Das kraut sol gar wol güet sein für das gryeß oder sandt/
Das kraut ist vnten geschickt an den plantlein als die rosen/
vñ hat auff dem plantlein lang rot stengel/vñ zu oberst an
den spitze auch wenig pletlein. Es ist auch güet für den harn
stein/den bricht es.

Abschlag wasser.

Abschlag wasser ist gar heiß als zwifel/vñnd hat ein böse
feuchtigkeit/vñnd ist böß zu den augen/wen man sein zuwil
nütze. Es macht schlaffen/vñ verzeret vil feuchtigkeit in de
magen/darumb trincket man es für die würm/vnd für das
grymmen.

Papel wasser.

Papel wasser ist kalt vnd feucht/vnd mer feucht den kalt/
vnd ist güet züerweychen alle harte ding die heizig sein/den
es feucht gar wol inwendig vñnd auswendig. Es ist gut zu
dem schlaff/vnd zu dem heysen sieber/vñnd zu der dörrung/
wen man damit weschet die bein. Vnd ist auch gut das man
die krazung damit weschet/desgleiche gros hüffelen wass
er habe die krafft.

Heyfuss/subent gürtel od rotbückel was.

Heyfuss oder subent gürtel wasser ist heys vnd trucken in
dem andern grad/vnd ist gut zu den schaben an dem har Vñ
last hey zeyten bart wasschen/vñnd stercket die haust vñnd
den kalten magen. Vnd ist güet für die würm vñnd bringet
die frauen kranckheit/vnd den brunen/vnd vertreybt den
sant/vñnd bricht den stein/vñnd ist gut für das gicht/
Vñnd das kraut vertreybt alle giftig würm/so man es feus

VX Von allen gebranten.

bet vnd besprengt die gemach der heuser damit / vnd law
getruncken / vertreybt die bermüter / vnd ist gut für die geel
sucht / vnd für die pleung der lebern vnd des milz.

Sparig wasser.

Sparig wasser ist gleich heiß vnd trucken / vnd das waf
ser bringt den brunnen / als vast der brunn darnach schmeckt
vnd darumb ist es gut zu dem sand vñ vertreybt die materi
da sand aus wird / vnd ist gut zu dem darmgicht. **E**s vertrey
bet auch das stopffen der leber vñ des milz auß den lenden
vnd wenn man wil vertreyben den gemeinen stein vnd den
sand / so sol man das wasser mischen.

Item für die bermüter mach einen rauch vō weyrach vñ
leg in auff ein glüt / vnd hale den mund darüber / vñ laß in
wol in dich gehen.

Tillen wasser.

Tillen wasser ist heiß vnd trucken zu gleich / vnd ist gut
zu der feuchtigkeyt der zeen vnd der brust / denn es macht vil
milch den Ammen / vnd ist gut zu dem magen / vnd bringt
den brunnen vnd verderbet den sandt.

Zufrasia wasser / das ist Augentrost.

Zufrasia wasser ist gut winters zeyt zu allerley gebreche
der in den augen ist / vñ wendet den.

Valdrian wasser.

Valdrian wasser das man außbient mit den wurzen / das
wasser sol man trincken für das vergicht / vñ für die bisse der
bösen würm so man es dem streicht für das hertz / vñ ist gut
für das viertäglich sieber / für den wetagen in der seyten ob
man sich damit salbet.

Selberblüe wasser.

Selberblüe wasser ist gut zu dem gesicht. **E**s wirt auch bz
har schön darnon / vnd der vnflat auß dem haubt wird dan
vertreiben.

Zymelbrant blümen wasser

Zymelbrant blüme wasser ist gar gut für alle geschwulst
inwendig vnd außwendig so man es trincket / oder ein tüch
lein darinnen generzt / vñ zwisach vber den schaden gelegt /

wassern. XVI

so die geschwülste außwendig ist vñ für dz vergicht ist nicht
bessers/den das wasser zu trincken. Auch wer rinnend ange
hat von langer zeit/ der thū ein tropffen oder zween in die
angē etliche tag/es wirt gewislich besser. Es ist auch gut
für alle gebrechen/die von flissen komen welcherley sie sind

Item inwendig sol man es trincket/außwendig an salbe
Dz wasser ist kalt vñ truckner natur. Ich Michael Schrick
habes oft bewert. **Greysam wasser.**

Greysam wasser/ist gut den jungē kindern/so sie die vnna
turlich hiez vberlaufft vñ sie bekrencket/den geb man es zu
trincken/so vergehet es yhn. Auch ist es gut den die da dep
ffig sind vmb das hertz vnd vmb die brust/das lufftet vñ hyl
ffet gar wol Auch ist es gut alten oder jungen leuten die da
geschwulste vmb das hertz/ odder vmb die brust habenn/
odder an der lungen/das vertreybet es/vnnd ist gut für
alle böse hiez.

Erdbber wasser.

Erdbber wasser/ist gut wer vnreinen bösen schweyß hat
in im/vnd inwendig böß hiez/vnd lescht den durst/vñ trey
bet den stein/vñ macht gut blüt mit wein getruncken/oder
sonst geessen. Es ist auch gut den die faulung in dē mūd ha
ben. Auch die ein geschwer habē in der keln/dē sol mans ge
ben zu gurgeln in den hals/das hilfft sie seer. Auch ist es gut
getrunckē/für den stinckenden mund. Es ist auch den men
schen gut die vngeredt ligen/so man in das zu niessen gibt
hilfft gar wol. Auch so ist es gut zu dem haubt/vnnd zu
dem hertzen/den es krefftriget sie wol. Auch so ist es fast gut
den stawen zu yhrer krankheit. Auch ist es gut wider das
abnemen. Es ist auch gut dem menschen dem ein bein zu
brochen ist/so heylet er das/vnd wechsft widerumb zusamē
alle bein/vnd auch alle wunde damit gewaschen/die heylet
es/vnd wer etwan in dem leyb wund were/dem selwigen

IVX Clon allen gebrantē

sol man es zu trincken geben. **W**eußor wasser.

Weußor wasser / ist gut für das abnemen getruncken / Es weret auch der bermüter / Es ist auch gut für dz darm gicht vnd für den schwindel in dem haub / vnd für das blüt speyen / Auch ist es gut für all flecken vnder den augen / weñ man sich damit weschet / vñ mit trincket / so vertreybt es die flecken / vñ ist gut den frawen den die muter vbersich steigt / vnd sie krencket / vnd den grymen vmb den nabel haben / vñ tódet den wurm in dem bauch zu stunden. **S**tabwurtz wal.

Stabwurtz wasser / ist gut den jungen kindern für das hertz gespan / vnd für den grymen in dem bauch. es ist auch gut den kindern die die bermüter haben / vnd auch ist es gut für die haubtsucht. **C**aschen kraut wasser.

Caschen kraut wasser / ist gut geduncken dem der zu der nasen blütet / vnd ist gut für die roten vnd weysen rür / vnd sonderlichen die frawen die jr sucht zu vil haben / oder auch sonst den bauch fluß / vnd ist gut zu dem stein den vertreybt es. **S**pindelbaum oder pfaffen hödel wasser.

Spindelbaum ist heysß vnd trucken / vñnd ist gut zu den eyssen in den blattern vnd in den nieren / vnd zu den heysßen geschweren vñnd vertreybet alle hitz vñnd ist gar gut für die gelsucht weñ es treybt die geschwulst durch den brunnen auß / in einem volbad. **M**ag man aber das wasser nicht ges haben / so sende die wurtz mit ein em wein / vñnd trinck das in einem volbad. **W**alwurtz wasser.

Walwurtz wasser / ist keinem menschen gut zu trincken / den es ist giftig / aber sonst wol damit geschmieret / so vertreybt es das gegicht / vnd lescht das hellische feur / vñ legt alle geschwulst / wo sie der mensch hat. **R**ettich wasser.

Rettich wasser / ist gut für den reysenden stein / Auch tódet es die würm in dem magen vnd bringet die vñdeuung vñnd macht harm / vnd treybet den sand / Des gleychen thut der Breen.

wassern. XVII

Merrettich wasser.

Merrettich wasser / ist gut zu dem reyßenden stein / vnnnd zu dem blasen stein. Auch das wasser gesalzen / vñ ein wenig gewermet / vnd nüchter getruncken / vnd ein klein zeyt halten / vnd den ein feder in öl getunckt vnd in den halß gestossen / vnnnd gewürgt / das firt die kalten verlegen feuchtigkeyt auß / vnd die wesserigen gallen / dauon die tertiana vnd quartana komen / das vertreybt es.

Wilde Saluen wasser.

Item / Wild Salua wasser / ist gut vnd nützlich für das stechen zu dem hertzen von dem bösen geblüt / Auch so ist es gut vnd nützlich dem menschen der geualten oder geschlagē oder gewundet ist das er in sich blutet / vnd das blut das in in gerunen ist / das treybt es von einander / vnnnd treybt es von den menschen aus dem leyß.

Samillen wasser.

Samillen wasser / ist heysß vnd trucken / vnd ist gar naturlich menschlicher complexion / vnd ist gut zu aller mundirng der glieder / vnd sterckt die gelider seer / vnd treybt den hinnen vnd reiniget das sieber / weñ man den rucken damit salbet / Vnd ist gut für der frawen krankheit wen es binget sie.

Petersilien wasser.

Petersilien wasser / ist gut für den nieren stein / den brücht es / vnd treybt in auß / es reyniget auch die lebern / vnd hilfft zumal wol / wer nit harmen oder gebunngen mag.

Baldrian wasser.

Baldrian wasser / ist gut weñ ein mensch darynnen nach dem bad ein tüchlein netzt vñ vber die augen legt / dz macht die augen liecht vnd klar von der hitze vnd rauch des bades / Auch das wasser getruncken vnnnd auff feygwarzen gelegt / vertreybt sie mannen vnd frawen / vnnnd getruncken / hilfft es wem etwas entzwey od wer sonst zerbrochen ist / dz haylet

Uon allen gebranten

es seer. Auch getruncken des morgens nüchtern ee das man auß dem hauss geet/ist es gut für den geruch vnd stancf der Pestilenz.

Bethonien wasser.
Bethonien wasser/ist vast gut vnd nützlich für alle sucht in dem haubte / die da von hize sind / mit einem tüchlein darumb gebunden das vertreybt den weetagen vnnnd auch die schüsse in dem haubte/Auch ist es gut zu trincken zu dem verhizigten magen vnd leber/die kület es vnnnd heylet es sicherlichen/Auch ist es gut den frawen die zu den kinden in der geburt arbeyten vnnnd seubert in auch jr krankheyt Auch heylet es alle vergiffte /beyssen vnd tobender thier vnd wütender hunde.

Rüthenblüe wasser.
Rüthenblüe wasser mindert den frawen ire Blödigkeyt die es zu vast haben /den verstelllet es /vnnnd kressfriget das hertz.

Gertelen wasser.
Gertelen oder Gertelen wasser/ist heiß vnd dürr/vnd ist güte für den atem/der von keltten kompt/vnd für den kalten magen/Es verzeret das roz in dem magen/oder in dem derm/auß dem der schleyim wechset/vnnnd die würm in dem magen/Auch ist es gut für das vergicht vnnnd bricht den stein vnd bringet den harm.

Fenchel wasser.
Fenchel wasser/ist heysß vnd trucknet gar vast/vnd ist gut zu den augen/vnnnd wen die nater von dem lüg oder naste geet so laufft sie zu dem fenchel/Auch ist es gut/zu dem verstopfften zu dem milz/vnnnd wen sich der bauch bleet /den purgiert es/vn pringet den harm.

Zollerblüe wasser.
Zollerblüe wasser/ist heysß vnd trucken/vnd serbet die leber/vnd macht das anzlüz schön/vnnnd vertreybt die mafen vnder den augen/das von der hize der sonnen kompt/vnd hüffe zu dem haubtwee hinden auff den nackē in ein tüchlein nass gelegt vn angestrichen/vn weret d auffsezigkeit/

vnd meret den magen.

Blaw Komblümme wasser.

Blaw Komblümen wasser/zubricht die feel ob den augen/
vnd macht das gesicht lauter/vnnd rote augen werden das
von schön. Item wer von seinen synnen komet wer/der
neme wegrich abrauten vnnd salua/vnd geuß des bran-
ten weins daran vnd laßjt steen ein tag vnnd ein nacht/
darnach trinck man dauon fünf tag nach ein and/so kompt
der mensch wyder zu seinen synnen.

Maseron oder Maieron wasser.

Maseron wasser getruncken/sterck et seer das hirn/vnnd
treibt den harm vnd der frawen frantzheit/vnd krefftiget
die müter/vnnd schleußt auff alle bösse materi in dem leyb/
vnd die pffisygen menschen macht es weyt vmb die Brust das
jrringer wirt.

Pfifferling wasser.

Pfifferling wasser/ist kalt in dem dritten grad /darumb
von seiner vbrigen keltten ist es nicht zutrinken/aber auß-
wendig vber zulegen/darumb vertreibt es die hitz/es ist auch
gut für die hitzigen podagram/so man ein tuch darin nezt
vnd vberlegt/vnd ist auch gut zu den gelidern.

Bunnenkres wasser.

Bunnenkres wasser schreybt Auicena/es sey warmer vñ
trückner natur byß in den drytten grad/ Das getruncken
doch bescheydenlich/den zu vil geduncken/schat dem magē
das vertreibt vast den griess/vnd das haubt mit genezt/be-
helt das har das es nicht auffset.

Meyen distel/oder vnser frawen distel wasser.

Meyen distel oder Venchel distel wasser besterck odder
wyderbringet alle inwendig e brechen des menschen. Als an
der lebern/lungen/oder an dem milz/vnnd an andern in-
wendigen brechen vnd frantzheyten / Auch den kinden für
das stechen/vnd das gesegnet.

III Uon allē gebrantē

Ulopen wasser.

Ulopen wasser / ist gut den die einen schweren arthem haben vnd / schwerlich arthemt. Auch ist es nüt den die lungen siech ist / vñ denen die seer husten / vnd nicht außwerffen mögen. Es öffnet auch die adern die verstopffet sind in dem leyb / vnd treybet den bösen gysfrigen schweyß auß dem leyb.

Utauchel wasser ist gut für die roten flecken vnd den augē vnd macht weyße haut. Auch an den schlaff vnd puls gestriehen oder getruncken / macht gar guten schlaff vnd gute ruhe / vnd sensstiget das haubt.

Uessen wasser.

Uessen wasser / ist gut getruncken / für das darmgicht / vnd für den grymen in dem bauch. Auch für die bermüter / vnd für die auffsteigenden muter. Auch so treybet es den stein seer / vnd was sucht von keltten sind.

Uübstückel wasser.

Uübstückel wasser / ist gut wem das haubt geschwollet ist vnd wee thut / so man das darüber legt mit einem tuch. Auch wer das stechen hat in den seyten vnd vmb die busst das vertreybt es / vnd das antlitz damit gewaschen / macht es schön vnd lauter von aller röte. Es ist auch dem magen gut für den stein.

Uoleyen wasser

Uoleyen wasser / ist gut den frauen den wee zu den kindern ist / das man in das zu trincken gebe. Auch so ist es gut zu den augen / vñ zu allen wetagen / so man es darüber legt. Auch ist es gut zu den kalten suchten in dem haubt / oder in den oren darein gethan / das hilfft sie wol.

Uingel wasser.

Uingel wasser / ist gut zu allen gebrechen der augen / wolerley das sey von hitz oder von kelt wegen / so leutert vnd kleret es die augen vnd macht sie schön. Auch ist es gut zu allen siechtagen des haubtes.

Schwarz

Schelwurz wasser.

Schelwurz wasser / ist gut zu den augen / weñ es macht sie lauter / vnd benymbt in die feel alle / vnd alle röte der augen vnnnd auch der gelyder / Es ist auch gut getruncken für die bermüter.

Eyskraut wasser.

Eyskraut wasser ist gut / für alle tuncckelheyt / vnnnd geschwere der augen vnnnd des gesichtes / das stercket es vnnnd bringt den schein vnd den glantz wyder / vnd sensstiget den weetagen des haubtes / vnd auch die bruust / vnnnd öffnet die lungen / Auch vertreybt es alle gifft von den menschen / vnd tödtet die würm.

Salua wasser.

Salua wasser ist gut / wer ein böse lebern hat / vnnnd dem sie faulet / das sol man trincken. Auch ist es gut / den die rede gelegen ist / vnnnd den es die zungen getroffen hat / oder die gelider erlamet / oder erkrummet sind / den hilfft es. Vnnnd ist gut für das zittern der glider / damit wol geschmüret.

Wermut wasser.

Wermut wasser ist heysß vnd trucken / vnd ist gut den die einen bösen kalten magen haben / den wermet es / vnnnd macht dz er die speyse behelt vñ vertreybet / vnd macht guten atem / Es ist auch gut für die würm in dem magen vnnnd in dem bauch. Auch vertreibt es die bösen feuchtikeit auß dem leybe / vnd vertreybt das vergicht in der hüffe / vnd ist auch gut für den beschen / vñ macht den kensch der es offte trinckte Vnd mer vertreybt auch diß wasser / das sausen des haubtes vñ vertreybt die wetagen der zeen.

Grensig wasser.

Grensig wasser ist gut / den die siech sein in dem rucken / vnd vil wetagen darinn haben / vnnnd auch für alle würm in dem bauch / auch es fast nüzlichen / vnnnd gut für das darmgicht.

Seiden wasser.

Seiden wasser / das in dem flachs wechset / ist gut zu aller

Ulon allē gebrantē

sucht der leber/vnd die lungen reyniget es vñ sterckft sie/vñ vertreybt die bösen humores oder campff von dem leybe/vñ vertreybt auch diewaterersucht vñ die geelsucht/vñ treybt dē harm stein krefftiglichen auß/vnd ist gut für das grymen in dem leybe./Auch klāret es das gesicht/vnd ist gut den frawē den die mutter erkaltet ist/vnnd die ire krankheit nicht zu rechter zeyt haben. Auch ist es nūglich vnd gut/den die vmb den nabel geschwollen sein/vnd macht wol harmen/vnd ist gut für den stein.

Künlin kraut flach auff der erden vnnd
schmecket als der wolgemilt.

Künlinkraut wasser ist wenig heys/vnd vester trucken/vnd ist gut wen sich einer klembt/oder ein gelid zerknisset darüber gelegt vnd trucken/vnnd ist das best zu der kalten leber in der wasser sucht/ Es heylet das gederm inwendig nach dem eytter/es weyhet den herten magen vnd ist gar gut für das täglich sieber wenn man es müscht mit wermut wasser/das hab ich Michael Schrick offft bewert/vnnd ist armerleute ertzney.

Lychenlaub wasser.

Lychenlaub wasser ist gut dem derrot vñ blatermaser vñ der den augen ist/damit gewaschen macht weyse haut vñ vertreybt die rür im bauch.

Lphey wasser.

Lppich ober Lphey wasser ist gut den die den stein haben/den treybt es auß vnd reyniget die derm/vnd die blasen vnd es ist den frawen nicht gut/denn es vertreybt in die geburt gern vnnd versürt den samen/vnnd thut schaden den frawen.

Küdieck wasser.

Küdieck wasser ist gut für die heis geschwulst ober geschwer/das kület vnd zeytiget es. Es ist auch gut für sanct Anthonius plag das leschet es.

Schwammen wasser.

Schwammen wasser / das ist gut für die roten flecken vnder den augen. **Nünzen wasser.**

Nünzen wasser ist heysß / vnd trucken gleich / vnd ist dem gut die böß leber oder lunggen haben / vnd die fast tempffig vmb das hertz sein. Auch ist es gut den die nit gedewen mögen / vnd die darmsüchtig sein.

Rosen öl.

Rosen öl mach also / Nym zwey pfund baum öl / vnd leg darein ein halb pfund rosenbleter / vnd thu es in ein glas vnd verstopff es wol / vnd setz es an die sonnen zwen tagg / vnd seyhe es denn durch ein tuch / vnd thu es wyder in ein glas / vnd thu frisch rosen darüber das öl sol man also behalten.

Creuzwurtz wasser.

Creuzwurtz wasser / ist gut wenn die leber entzündet ist von vnnatürlicher hitz / dem sol man es zu trincken geben. Es ist auch gut für alles gesegnet in dem leyb / Auch ist es gut das man die würm damit vertreybt.

Pfaffen kraut wasser.

Pfaffen kraut wasser ist gut / den frauen vnd mannen zutrincken / wenn in die muter in dem leybe vnreyn ist / oder wee thut / vnd besonder so reyniget es die muter wenn man ein schweyß bad macht vnd das kraut dymnen sewdet / vnd denn mit dem leyb auff das kraut sizet so heysß man es leyden mag.

Lauendel wasser.

Lauendel wasser ist gut / alle die lam sind in den gliedern das sie die glyder damit waschen / vnd sol den ichts die glyd wyder bringen / so thut es das Lauendel wasser.

Zikelwasser ist gut / allen denen die da geschwollen sind so man in das zutrincken gibt / vnd die geschwulst damit bestreychen.

Bilsen wasser.

Bilsen kraut wasser ist allen den nutz vnd gut / die da vn natürlich ru haben / inwendig oder außwendig ires leybes

Uon allen gebrantē

so man in auff das haubte / od aber auff den schlaff legt / so ge
winnen sie naturaliche güte rüe / vnd mögen auch denn dar
nach wol schlaffen. **Uensdistel wasser.**

Uensdistel wasser ist den mensche güte / die da inwendig
voller hitz sind / so sie das trincken / vnd sich damit schmiren
das hilfft sie gar wol. **Uinsaugen wasser.**

Uinsaugen wasser ist güte für die geelsucht / frawen vnd
männer / so man es yhn zu trincken gibet.

Uonenblüe wasser

Uonenblüe wasser / ist güte für die narben oder schmerzē
in den augen / so man das darein thüt / so heylet es. Es leff
auch kein sel darüber wachsen. Es ist auch güte für die narbe
odder schmerzē vnter den augen / so man sich damit schmir
ret.

Uranbitber oder wachalter.

Uie ist zu mercken die tugent der wachalter nach lant **Aqua**
vnd sag meyster Albertus des Heyden / die hat man bewert **Lumpen**
vñ versucht zu florenz in der stat. **Uorum.**

Utem / zu dem ersten so nim die wachalter zu der zeyt vñ
ser lieben frawen verscheidung / wie vil du wilt / vñ send sie
in einem newenhasen / geuß darauß den besten wein / so du
in gehalten magst / setz das zu dem ferwer / vnd laß es wol er
wallen / seym es rein vñ sauber / vnd weñ das geschehen ist /
so geuß den wein von den beren in ein rein glas / behalt das
wol bedeckt / darnach so nim desselbigen weins aus dem faß
so der erste wein außgelassen ist / vnd geuß den selbigē wein
auf die gesottē wachalter / thü im recht als vor der erst wein
so gesotten ist / geuß yhn als du de ersten lgethan hast. Dar
nach so nym die kömer vñ leg sie auff ein bret / truckne sie
wol an der lufft / weñ sie deñ trucken werden / so thü sie in ein
fas oder in ein krug / geuß daran sibē morgen odder newn
also bescheydenlich alle tag ye ein wenig / Darnach trincke
des ersten gesotten weins früe / des andern gesotten weins

trinc̄ des abends/ So du wilt schlaffen gehen.

Item/ das obgeschriben wasser oder tranck̄ /ist güt für alle weetagen des haubtes vñ für all kranckheit die das hertz leidet für all gebrechen desmagens /vnd für alle giffte.

Item für allen inwendigen brechen /der den menschen vnwissen ist. Item für den fallenden sichtumb/ vñ das ist war

Item/ für den Paralisi/ das ist der schlag/ vñ für die tobsucht des leybs/ vñ für all apostema die dem menschen schadē des

tags nit leidigēmag oder geschadē kan **I**tem für alle flūs des haubtes wie sie sich sügen **I**tem für alles willen von welch

erley kranckheit des haubtes das sey **I**tem für allen brechē des rücken vñ der lenden /vñ der zeen **I**tem für schmeckē

vñ stincken des athems von dem mund **I**tem/ für das stehen des leybs vñ den dampff des leybs vertreibt es inwendig vñ macht gūten ringen athem **I**tem für all inwendig

kranckheit des geaders das widerbringet es / vñ weiheit das **I**tem/ wer die wacholter gar wol stoffet/ vnd druck̄t sie durch ein syb/ vñ sendt das wol mit lein öl/ vñ rüret das wol mit einer spatula/ weñ es deñ wol gesotten ist/ so las es wol zu decken/ vñ also bedeckt erkalten/ vnd behalt das deñ an einer feuchten stat/ das ist deñ güt den leuten die da gestossen od

geschlagen sind oder gefallen/ die sol man damit salben bey einem feuer/ an dem ort/ da sie iren gebrechen haben. Auch

ist es den leuten güt/ die iren schlaff nit gehabt mögen/ die bestreychen sich damit/ an dem schlaff er sey gesundt odder siech/ **M**an mag auch die ber roch nüchter essen für d bösen vergifften lufft / Sie sein auch zu dem gesicht güt

bringen grossen nutz vñnd gesundheyt.

Siiij

der gebranten wasser nach ordnung des
Register dis büchleins # a. b. c.

A		B		C	
Abschlag wasser.	15	Zagen dömer rosen.	12	Poleyen wasser.	18
Augen trost wasser	15	Zauswurcz was.	14	Porragen wasser.	14
B		Zuschungen was.	14	C	
Baldrian wasser.	17	Zoller blüe wasser.	17	Kettich wasser.	16
Beysus wasser	17	Zymelbriant wasser.	15	Ringel wasser.	18
Bethonien wasser.	15	C		Kitter sporn wasser.	15
Bilsen wasser.	19	Zsopen wasser.	19	Kofen öl.	19
Binsangen wasser.	19	C		Kofen wasser.	12
Blab lilien wasser.	12	Kändrecl wasser	19	C	
Blab korn blümē wa.	18	Känlin kraut wasser	19	Salua wasser.	19
Bonen blue wasser.	20	Kättenblüe wasser	17	Saurampffer wasser	14
Brauneln wasser.	14	C		Seeblumen wasser.	13
Brunnen kres wasser.	18	Lauendel was.	19	Seyden wasser.	19
C		Linden blüe wasser.	14	Schwammen wasser.	19
Crengwurcz wasser.	19	Lübstickel wasser.	18	Schelwurcz wasser.	19
Cickel wasser.	19	C		Schnelblumen wass.	12
C		Mauchel wass.	18	Sparih wasser.	15
Eysenkraut wasser.	19	Merrettich wasser.	17	Speck lilien wasser.	13
Eppich wasser.	19	Mensor wasser.	16	Spindelbaum wasser.	16
Erdper wasser	16	Meyen blumen wass.	13	Stabwurcz wasser.	16
Erdtrauch wasser.	14	Meyen distel wasser.	18	Steinbrech wasser.	15
Eufrazia wasser.	15	Mayeron wass.	18	C	
Eychen laub wasser.	19	Mänzen wasser.	18	Taschen kraut wasser.	16
C		C		Tillen kraut wasser.	15
Felber blue wasser	15	Nachschatten wasser.	14	C	
Felt lilien wasser.	13	Nessen wasser.	18	Valdrian wasser.	15
Fenchel wasser.	17	C		Veyl wasser	15
Freyfain wasser.	16	Ohsenzungen wasser.	14	C	
C		C		Walwurcz wasser	16
Gamillen wasser.	17	Pappel wasser.	15	Wachalter wasser.	19
Gelb weyl wasser.	13	Peterfillen wasser.	17	Wegras wasser.	14
Gens distel wasser.	19	Pfaffen hödel wasser.	16	Wegrich wasser	14
Gertelen wasser.	17	Pfaffen kraut wasser.	19	Weyß lilien wasser.	12
Grensig wasser.	19	Pfifferling wasser.	18	Wermut wasser.	19
				Wilde Saluen wasser.	17

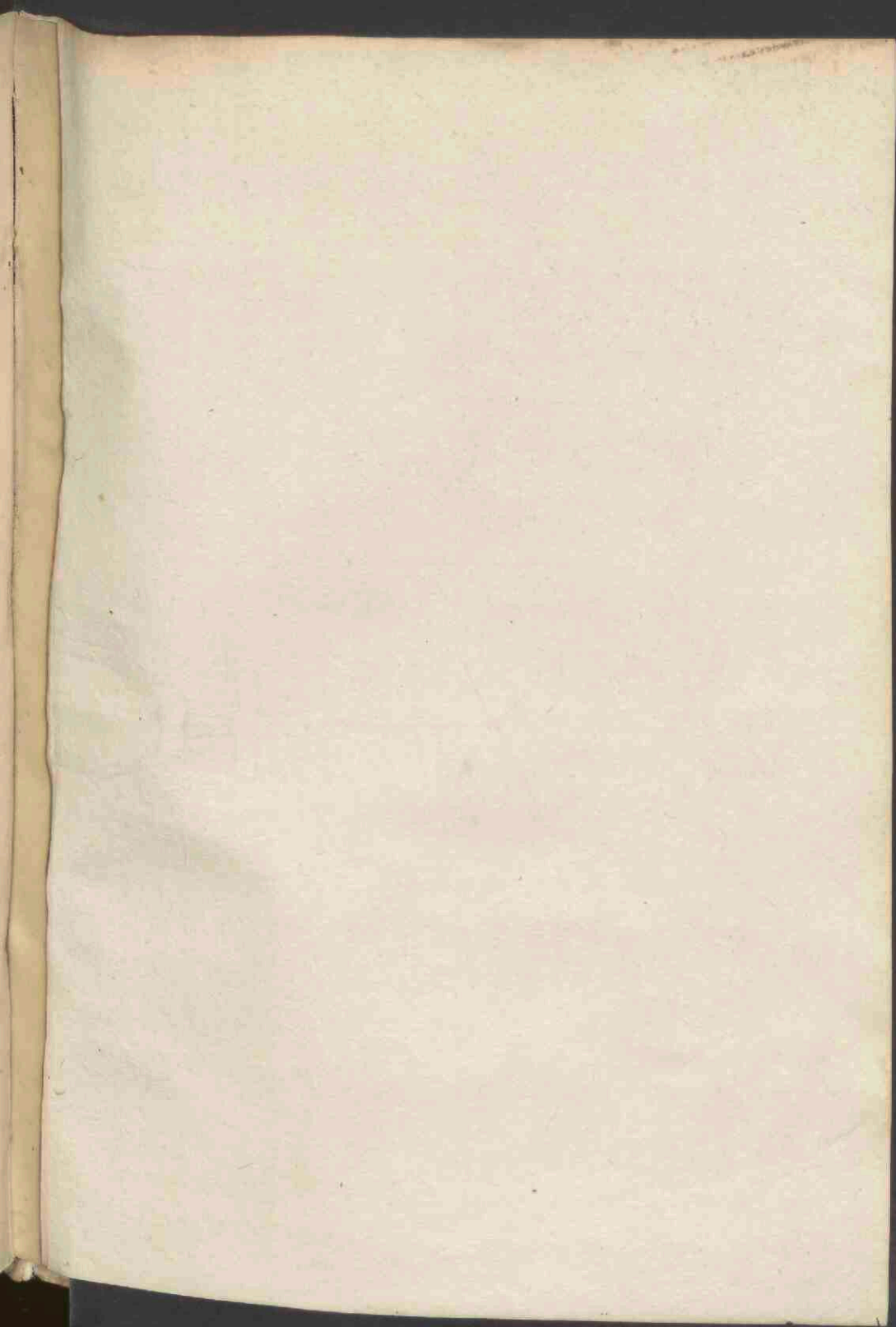
Gedruckt zu Nürnberg durch
 Fryderich Peypus. 1529.

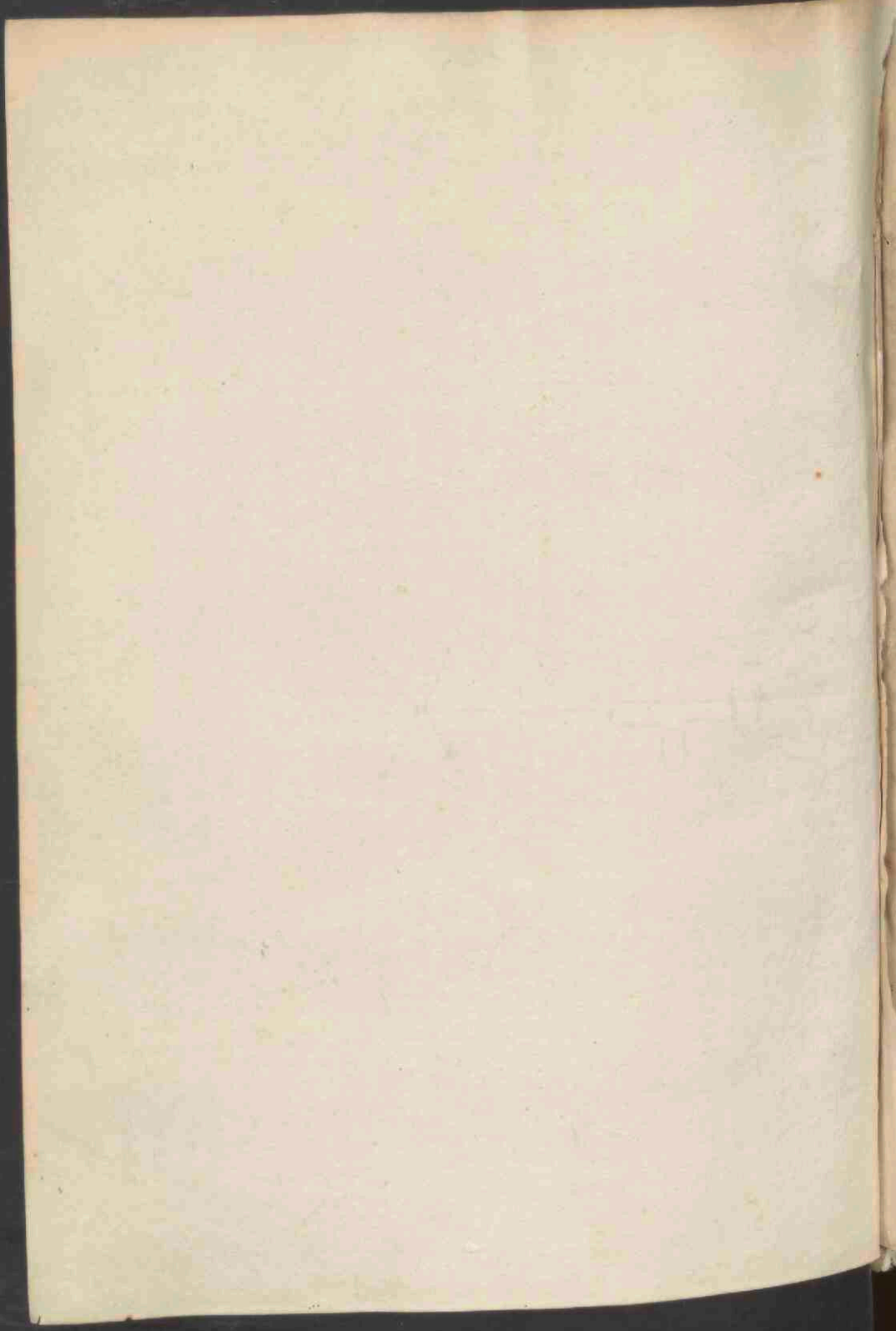
Con calculu.

Verbonata radix contusa ex mulsis optimo, tepido data, incredibiliter calculosum
 summit: nec solu iplos calculos: sed quicquid esset: quod urina impeditet, re/
 lerit reducet. Her ex Apuleio cap. 3. et 66.

607-1595

A 1994 765





quoties huius hostie commemoratio celebratur opus nre re-
demptionis exercetur. f. *Incipatio.*

Dat. Et tibi debita seruitute p ministeris huius impletionē
psoluere. quia non solū peccantib; ueniā tribuis sed etiā pe-
tentib; premia impetris. Et qd p peccatis malis operibus p mere-
mur magna pietate depellis ut nos ad tuę reuerentię
cultū & terrore cogas & amore p ducas. I x p. Co. Acceptabis.

Tui nobis dñe cōmuniō sacramenti & purificatio ad cō-
nē conferat & tribuat unitatē. f. *Et aug. nra p*
u. c. i. l. a. Requāntū eptam & euanglm in at scipetri i aptus kt ut.

Ds qui beatū petrū aptm a uinculis absolutū illesū abire
fecisti nrōrū q̄s absolute uincula peccatorū & om̄a mala
a nobis uitiatus excludē. f. *Secreta.*

